



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Senatsverwaltung  
für Wirtschaft, Energie  
und Betriebe

BERLIN



# RAUS AUS DER SCHULE, REIN INS LEBEN

Viele Jugendliche entscheiden sich nach der Schule und vor einer weiterführenden Ausbildung dafür, ein Jahr praktisch zu arbeiten. Das Freiwillige Ökologische Jahr der Vereinigung Junger Freiwilliger (VJF) bietet dazu eine gute Gelegenheit. Denn das Besondere ihres Einsatzes ist, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach 8 bis 13 Jahren schulische Bildung während des FÖJ erstmals außerschulisch lernen. Das fängt so manches Mal schon bei ganz einfachen Dingen an: Ein Konto einrichten, 25 Tage Urlaub im Jahr, die man sich gut einteilen muss, oder eine Krankschreibung einreichen sind Dinge, die man in der Schule nicht lernt. Auf diese Weise führt die Tätigkeit im FÖJ die Jugendlichen ganz behutsam an den Arbeitsalltag heran. Und dies in einer Umgebung, die den Interessen der Jugendlichen entspricht.

So haben die meisten Jugendlichen, die sich für das FÖJ bewerben, auch bereits eine Vorstellung davon, in welchem Bereich sie tätig werden möchten. Die Vielzahl an Einsatzstellen erleichtert es, Wünsche zu erfüllen. Vom Naturkundemuseum über Tierpflegeeinrichtungen bis zu politischen Interessensvertretungen wie Changing Cities, wo junge Menschen lernen, wie man sich dafür einsetzt, dass eine Stadt fahrradfreundlicher wird, reicht das Portfolio. Im Jugendclub Maxim beispielsweise arbeiten die Jugendlichen zusammen mit der Humboldt Universität an einem Klimaanpassungsprojekt, um Ideen im Umgang mit dem Klimawandel zu entwickeln.

**HORIZONTERWEITERUNG IST DABEI EIN ZENTRALER PUNKT.** Viele der Projekte sind quervernetzt und reichen über Berlin hinaus, wie das gesamtdeutsche Naturschutzprojekt am Grünen Band oder diverse Projekte in Ueckermünde, die sich mit Ökologie im Naturpark beschäftigen oder im Jenaer Forst. Unabhängig davon gehören 25 Seminartage zum Programm des FÖJ. Drei Pädagoginnen und Pädagogen beschäftigen sich ausschließlich mit der theoretischen Weiterbildung. Dafür geht es auch schon einmal in Sachen Meeresökologie nach Greifswald an die Ostsee oder in den Harz, wenn das Thema „Gebirge“ im Mittelpunkt steht. Ausdrücklich legt der Verein Wert darauf, dass auch die Jugendlichen Vorschläge machen, welche Themen oder Referenten sie sich noch wünschen. Wichtig sind dem Verein auch internationale Jugendbegegnungen, vor allem in den Workcamps, die im Sommer stattfinden.

»WÄHREND DES FREIWillIGEN ÖKOLOGISCHEN JAHR S PRÄGEN JÄHRLICH 85 JUNGE MENSCHEN IHR ÖKOLOGISCHES BEWUSSTSEIN UND TRAGEN ES IN IHR PERSÖNLICHES UMFELD. DAS BEEINFLUSST EINE STADTGESELLSCHAFT IMMENS.«

**Roman Kühn, Gesamtprojektleiter FÖJ bei der Vereinigung Junger Freiwilliger e.V. (VJF)**



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workcamps im Sommer

**DER EUROPÄISCHE SOZIALFONDS (ESF) ERMÖGLICHT ES**, dem FÖJ die nötige finanzielle Sicherheit zur Durchführung des Projekts zu geben. Die Gelder fließen zudem auch direkt an die Freiwilligen. Der monatliche Verdienst in Form einer Pauschale soll nicht nur eine Anerkennung ihrer Leistung sein, sondern den jungen Menschen auch ermöglichen, sich ein eigenes Zimmer oder eine kleine Wohnung zu leisten. Die Prüfungen durch den ESF garantieren zudem eine hohe Qualität des FÖJ. Klar definierte Ziele werden hier durch eine regelmäßige Evaluierung abgefragt und gewährleisten somit die hohe Qualität der Arbeit.

## DIE CHANCEN AUF DEM ARBEITSMARKT STEIGEN

Insgesamt zehn Mitarbeitende hat die Vereinigung Junger Freiwilliger, sechs von ihnen sind im Bereich FÖJ in der Geschäftsstelle tätig, flankiert von den Einsatzstellen. Hervorgegangen ist der Verein 1990 aus der Jugendbewegung der DDR. Ökologie war bereits in der Wendezeit bei jungen Menschen ein großes Thema. Daher passt auch das FÖJ sehr gut zum Verein. Gestartet in Brandenburg, folgte 1993 auch das FÖJ in Berlin. Die Teilnehmenden kommen sowohl von Sekundarschulen wie auch von Gymnasien. Viel Wert wird darauf gelegt, benachteiligte Jugendliche zu gewinnen, um ihnen Möglichkeiten zu geben, die sie auf dem Arbeitsmarkt vielleicht nicht hätten. Hier übernehmen die Pädagoginnen und Pädagogen des Vereins eine besondere Rolle, da sie vor allem die Zeit mitbringen, sich intensiv um die jungen Menschen zu kümmern und sie an Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion heranzuführen. Am Ende des Jahres erhalten alle ein Teilnahmezertifikat, das Ihnen den Einstieg in den Arbeitsmarkt erleichtern soll.

## ESF SCHAFFT PERSPEKTIVEN VOR ORT

Doch nicht nur fachlich entwickeln sich die jungen Menschen während ihrer Zeit im FÖJ. Auch die persönliche wie kommunikative Entwicklung ist sichtbar. Vergleicht man das erste und das letzte Seminar, so liegt im Umgang der Jugendlichen untereinander ein himmelweiter Unterschied. Die Freiheit, sich über ein Jahr außerschulischem Lernen zu entwickeln, trägt am Ende Früchte. Durch das Sprechersystem, das von zwei Seminarsprecherinnen und -sprechern sowie ihrer Stellvertretung für Berlin bis zur Bundesebene reicht, lernen die jungen Menschen, an politischen Prozessen teilzuhaben. Dabei treten sie nicht nur für ihre Interessen ein, sondern setzen sie auch für andere durch. Da kommt es auch vor, dass sie ihr Weg ins Abgeordnetenhaus führt, um direkt vor ihre Wünsche zu äußern. Oft mit Erfolg, wie z.B. die Erhöhung der monatlichen Pauschale für die Freiwilligen von 480 auf 510 Euro zeigt.

## So bewirkt der ESF konkret, dass junge Menschen ...

- ihr ökologisches Bewusstsein schärfen und weiterbilden
- mit neuen Ideen ökologische Impulse setzen, die in die Zivilgesellschaft hineinwirken
- lernen, Verantwortung zu übernehmen
- sich persönlich weiterentwickeln und die Möglichkeiten politischer Teilhabe kennenlernen
- sich international vernetzen



*Morgentliche Gesprächsrunde am Wasser*



*Eine Absolventin des Freiwilligen Ökologischen Jahrs*



*Gemeinsames Kochen ist auch Teil des Programms*

### FÖRDERUNG: KONTAKT:

#### PROJEKTNAME

Freiwilliges Ökologisches Jahr

#### FÖRDERSCHWERPUNKT

Prioritätsachse C, Investition in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen

#### FÖRDERINSTRUMENT

22: Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

#### PROJEKTLAUFZEIT

01.09.2020 – 31.08.2021

#### ESF-MITTEL

535.500 €

#### SENATSVERRWALTUNG UMWELT, VERKEHR UND KLIMASCHUTZ

Ulrike Heibel

E-Mail: [Ulrike.Heibel@SenUVK.berlin.de](mailto:Ulrike.Heibel@SenUVK.berlin.de)

#### PROJEKT FREIWILLIGES ÖKOLOGISCHES JAHR

Roman Kühn, Gesamtprojektleiter FÖJ bei der Vereinigung Junger Freiwilliger e.V. (VJF)

E-Mail: [Uoffice@vjf.de](mailto:Uoffice@vjf.de)

#### Bildnachweise:

VJF

#### Redaktion und Gestaltung:

ariadne an der spree GmbH